

biet weit entfernt im Südosten des Bearbeitungsgebiets. Vgl. auch 2, 417, 52ff.

Formen: *Abendessen* (Laienschr.) Dörnb.-Wo, *obend-äsen* (Laienschr.), *ōwədəsə* Wiss., *owendasse* (Laienschr.), *ōwədasən* Ndeb., Rbhsn., *owedüsse* (Laienschr.) Dillhm.-Wl, *s'nowendesse* (Laienschr.) Wasenbg.-Zi; *oabendäten* (Laienschr.) Goldhsn.-Ei, *ōwentiētən* Vasbeck-Tw. – Vgl. Südhess-Wb 1, 18, 18f., RheinWb 1, 21, 46ff., 9, 930, 43, WestfälWb 1, 350 (*Äwende*ten), ThürWb 1, 16f., ¹DWB 1, 23, ²DWB 1, 129, 19ff. – Grassow, Wb. d. Kasseler Mda., 62 (*Owend*), Winter, MittelhessWb³, 15. Zur Wortgeografie in Hessen zum Ende des 20. Jh.s s. Wortatlas zur Alltagsspr. der ländl. Räume Hessens, Kt. 1 *Abendessen*, Kretschmer, Wortgeographie, 64. – S. *Abendbrot*, *Abendmahl*, *Abendsuppe*, *Nachtessen*.

Abendgebet N. 'das kurze, frei formulierte Gebet am Abend', im Unterschied zum *Abendsegen* (s. d.) [Wsl.].

Formen: *ōwə(n)tgəbāt* Wsl. – Vgl. RheinWb 1, 21, 52ff., ¹DWB 1, 24, ²DWB 1, 130, 71ff.

Abendländer M. 'Bewohner eines Landes im Westen' [Haddamar-Fr].

Formen: *owettlänner* (Laienschr.) Haddamar – Vgl. ¹DWB 1, 24.

Abendläuten N. '8 Uhr-Läuten', 'Vesperläuten' [Gelnhsn.].

Formen: *ōwəndlōida* Gelnhsn. – Vgl. RheinWb 1, 22, 25, WestfälWb 1, 351 (*Äwendliden*), ThürWb 1, 17, ²DWB 1, 135, 75ff.

Abendletzter M.? 'ein leichter Schlag mit der flachen Hand', 'Gutenachtklapps' [Obgzb.].

Formen: *owelesster* (Laienschr.) Obgzb. – Vgl. RheinWb 1, 22, 27f. (*Abendletz*), WestfälWb 1, 351 (*Äwendleste*). – S. *Letzte*.

abendlich 'sich am Abend ereignend', 'zum Abend gehörend' [Kohden-Bü].

Formen: *owəndlich* (Laienschr.) Kohden – Vgl. ¹DWB 1, 24, ²DWB 1, 136, 11ff.

Abendlied N. 'Schlaflied' [Wett.]. *Eich komme ... eann singe d'r e Owedlaid, mein Schatz, woas willste mihn?* (Hessenland 25, 162).

Vgl. ¹DWB 1, 24, ²DWB 1, 137, 7ff.

Abendluft F. 'abendliche Luft nach dem Sonnenuntergang' [Gelnhsn.]. *Die Owendluft dachd da nigs 'nützt dir nichts' (weil sie kühl ist)* [Gelnhsn.], auch ironisch.

Vgl. SüdhessWb 1, 18, 42ff., WestfälWb 1, 351 (*Äwendluft*), ¹DWB 1, 24, ²DWB 1, 137, 21ff.

Abendmahl N. 1. Das christliche 'Altarsakrament' [Büdeshm.-Fb Heuchelhm.-Gi Feudgn.-Wi Ndeb. Itzenhn.-Zi Eschr. Gelnhsn.]. Jüngeres A. verdrängt in vielen Gebieten das ältere *Nacht-mahl*. Im kirchlichen Bereich hat sich A. heute überwiegend bei den Protestanten durchgesetzt und ist unterscheidender Begriff zur kath. *Kommunion*. *Gihside miad tsoum Owendmual?* [Büdeshm.]. – 2. a. 'die letzte Tagesmahlzeit' [Wsl. Selt. Gi Schmalk. Schenkklengsf. He Stockhm.-Bü]. – b. *das A. kriegen* *'letzte Mahlzeit', 'Henkersmahlzeit' [Caßdf.-Ho]. *Hä kricht's Abendmahl* [Caßdf.].

Formen: *ōwəndmōl* Gelnhsn., *ōwəndmuol* Büdeshm., *Owendmohl* (Laienschr.) Heuchelhm. – Bauer-Collitz 8 (*āw'nt-māl*). – Vgl. SüdhessWb 1, 18, 44ff., 6, 1103, RheinWb 1, 22, 29f.,

9, 930, 49f., WestfälWb 1, 351 (*Äwendmal*), NiedersächsWb 1, 142 (*Avendmahl*), ThürWb 1, 17, ¹DWB 1, 25, ²DWB 1, 137, 50ff. – Kluge²⁵, 4. – Hackler, Feuding. A 1, Schöner, Eschenrod 3, 254, Winter, MittelhessWb³, 15. Zur Wortgeografie in Hessen zum Ende des 20. Jh.s s. Wortatlas zur Alltagsspr. der ländl. Räume Hessens, Kt. 1 *Abendessen*. – S. *Abendessen*, *Henkersmahlzeit*, *Nachtmahl*.

Abendmahlsanzug M. 'Kleid', das die Konfirmandinnen anlässlich ihrer Konfirmation am Palmsonntag als Festtagstracht zum Gottesdienstbesuch erhielten [Ma]. Verbreiteter Begriff für die 'Frauenkleidung' in der Marburger Tracht (vgl. Ebert, Marburger Frauentracht, 62f., Abb. 25f.).

S. *Anzug*.

Abendmahlshaube F. 'Haube der Frauentracht zum Gottesdienst', die hauptsächlich von älteren Frauen zum heiligen Abendmahl getragen wurde [Röddenau-Fk], auch *Ziehhaube* genannt (s. Ebert, Marburger Frauentracht, 50, 54ff., 68, 71).

Formen: *Awendmohlshauwe* (Laienschr.) Röddenau – S. *Nachtmahlshaube*, *Ziehhaube*.

Abendmahlsleibchen N. 'zum Abendmahl getragene Weste der Männer' [Bi Ma], ein anderes Wort für *Abendmahlsmotzen* (s. Ebert, Marburger Frauentracht, 27, 70f.; Frieberthäuser, Frauentracht des alten Amtes Blankenstein, 79).

S. *Abendmahlsmutzen*.

Abendmahlsmotzen s. *Abendmahlsmutzen*.

Abendmahlsmutzen M., *Abendmahlsmotzen*, 'Ärmeljacke' der weiblichen Abendmahlstracht [Ma: Ebert, Marburger Frauentracht, 27ff., 63].

S. *Abendmahlsleibchen*, *Mutzen*¹.

Abendmahlsrock M. 1. 'langer Tuchrock der Männer, zum heiligen Abendmahl und bei sonstigen feierlichen Anlässen getragen' [Wsl.]. – 2. 'zum heiligen Abendmahl getragener schwarzer Frauenrock' [Wsl.].

Formen: *ōwə(n)dmōlsrok* Wsl. – Vgl. WestfälWb 1, 351 (*Äwendmālsrok*), NiedersächsWb 1, 142 (*Avendmahlsrock*), ThürWb 1, 17, ²DWB 1, 139, 35ff. – S. *Nachtmahlsrock*.

Abendmahlstracht F. 'die zur Feier des heiligen Abendmahls von Frauen und Männern getragenen Kleidungsstücke' [Friedewald-He] (vgl. Frieberthäuser, Frauentracht des alten Amtes Blankenstein, 86).

Abendmahlstuch N. 'Umschlagtuch mit Stickereien, von Frauen zum heiligen Abendmahl und anderen kirchlichen Gelegenheiten getragen' [Nst.]; im Amt Blankenstein ein 'besticktes weißes Tuch, das über die gefalteten Hände beim heiligen Abendmahl gelegt wurde' [Bi] (s. Frieberthäuser, Frauentracht des alten Amtes Blankenstein, 68).

Formen: *ōwətmōlstux* Nst. – Vgl. WestfälWb 1, 351 (*Äwendmālsdok*), NiedersächsWb 1, 141 (*Avendmahlsdok*). – Stroh, Probleme neuerer Mundartforschung, 58.

Abendmahlzeit F. 'Abendessen' [Niederbiel-Wl].

Formen: *ōwəndsmōltsəd* Niederbiel – Zur Wortgeografie in WI u. dem Umland s. Wenzel, Wortatlas Kr. Wetzlar, § 70 u. Kt. 42. – Vgl. WestfälWb 1, 351 (*Äwendmoltid*), ThürWb 1, 17, ¹DWB 1, 25, ²DWB 1, 139, 43ff. – S. *Abendessen*.